

7. Juni 2023

Nachhaltiges Bauen von morgen gestalten: Gemeinsames Gebäudezertifikat der HafenCity Hamburg und der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen vorgestellt

DGNB Sonderauszeichnung Umweltzeichen löst Umweltzeichen HafenCity ab

Die HafenCity Hamburg GmbH und die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) haben im Rahmen der Nachhaltigkeitsmesse „Building Green“ ihr gemeinsames Gebäudezertifikat vorgestellt. Neue Projekte in den vier Hamburger Entwicklungsgebieten HafenCity, Billebogen, Grasbrook und Science City Hamburg Bahrenfeld können sich künftig mit der DGNB Sonderauszeichnung Umweltzeichen zertifizieren lassen. Die Sonderauszeichnung nimmt zentrale Nachhaltigkeitsaspekte aus dem bisher eigenständig geführten Umweltzeichen HafenCity auf und verknüpft sie mit dem DGNB System. Bauherr:innen in den vier Gebieten können so die Vorteile des DGNB Systems im Rahmen der standortspezifischen Auszeichnung nutzen und profitieren unter anderem von einem international renommierten und ambitionierten Zertifikat, das kompatibel mit nationalen und internationalen Förderkulissen und Regularien ist.

Als Instrument nachhaltiger Stadtentwicklung besitzt die Gebäudezertifizierung eine erhebliche Wirkkraft – für die Gestaltung hoch qualitativer und an die Folgen des Klimawandels angepasster Städte und Quartiere sowie für die gesamtgesellschaftliche Aufgabe des Klimaschutzes insgesamt. Neben ihrem Beitrag zu wichtigen Umweltaspekten erhöhen Zertifizierungen den Marktwert und die Wertstabilität eines Gebäudes, steigern die Gesundheit und das Wohlbefinden der Nutzenden, schaffen Reputation, sorgen für eine gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit und zeigen Innovationskraft.

Das Potenzial der Gebäudezertifizierung für die Stadtentwicklung hat die HafenCity Hamburg GmbH sehr früh erkannt und im Jahr 2007 mit dem Umweltzeichen HafenCity das deutschlandweit erste System zur Zertifizierung nachhaltiger Gebäude entwickelt. 2010 wurde dieses für die Vergabe von Grundstücken verpflichtend und stellt seither die flächendeckende Umsetzung der hohen Nachhaltigkeitsstandards im Stadtteil sicher. Als Zeichen für einen ausgeprägten Qualitätsanspruch wurde das Umweltzeichen stets weiterentwickelt und findet bis heute in der höchsten Zertifizierungsstufe Platin Anwendung. Mit dieser beispielgebenden Entwicklung hat die HafenCity eine Pionierrolle eingenommen und wesentlich dazu beigetragen, den Nachhaltigkeitsgedanken in der Immobilienwirtschaft zu verankern und die Transformation des Gebäudesektors zum klimaschonenden Bauen zu fördern und fordern.

Fortgeschrieben wird diese Erfolgsgeschichte nun mit der Veröffentlichung der von der HafenCity Hamburg GmbH und der DGNB gemeinsam entwickelten Gebäudezertifizierung. Die DGNB Sonderauszeichnung Umweltzeichen wurde eigens für die vier innerstädtischen Gebiete HafenCity, Billebogen, Grasbrook und Science City Hamburg Bahrenfeld konzipiert und bündelt die Nachhaltigkeitsanforderungen für neue Projekte auf Baufeldern, die von der HafenCity Hamburg GmbH und deren Tochtergesellschaften entwickelt werden. Dabei nimmt die Sonderauszeichnung zentrale Aspekte aus dem bisher eigenständig geführten Umweltzeichen HafenCity auf und verknüpft sie mit dem DGNB System.

Über viele Jahre war die Pflege eines eigenständig geführten Zertifizierungssystems ein notwendiges, wirksames und impulsgebendes Instrument, um das ökologisch nachhaltige Bauen in der HafenCity zu etablieren. Mit Blick auf den inzwischen hohen erreichten Standard des DGNB Zertifikats sowie dessen umfassender Verknüpfung mit nationalen und internationalen Förderkulissen und Regularien erscheint jedoch die Pflege eines lokalen Nachhaltigkeitszertifikats als zunehmend weniger sinnvoll.

Früh brachte die HafenCity Hamburg GmbH wertvolle Impulse in die Entwicklung des DGNB Systems mit ein. Dieses bewertet die Nachhaltigkeit von Gebäuden über den gesamten Lebenszyklus hinweg und integriert, je nach Gebäudetyp, dabei rund 30 verschiedene Kriterien. Während es in seinem Anwendungsspektrum bewusst breit angelegt ist, definiert die DGNB Sonderauszeichnung Umweltzeichen zukunftsgerichtete, einheitliche und lokal besonders relevante Anforderungen und berücksichtigt hierbei die Standortcharakteristika der vier Gebiete – insbesondere ihre innerstädtische Lage, im Speziellen geprägt durch eine hohe urbane Dichte, eine große Zahl zu errichtender Neubauten in unmittelbarer Nachbarschaft zueinander sowie eine gute Einbindung in die stadtweite (Verkehrs-)Infrastruktur.

Die DGNB Sonderauszeichnung Umweltzeichen ermöglicht es Bauherr:innen, die Vorteile des etablierten DGNB Systems in der Version 2023 im Rahmen der standortspezifischen Auszeichnung zu nutzen. Durch einen integrierten Prüfprozess, basierend auf den Kriterien des DGNB Systems, erhalten Bauherr:innen neben der Sonderauszeichnung die regulären DGNB Zertifikate, ohne dass ihnen zusätzlicher Aufwand oder extra Kosten entstehen. So profitieren sie zum einen von einem schlanken Prozess, der es ihnen erlaubt, auf einen großen Pool kompetenter Fachberater:innen sowie etablierte Methoden- und Dokumentationsstandards zurückzugreifen. Zum anderen erhalten sie ein international renommiertes und ambitioniertes Zertifikat, das kompatibel ist mit nationalen und internationalen Förderkulissen und Regularien wie der BEG oder der ESG-Verifikation zur EU-Taxonomie.

Thematisch konzentriert sich die DGNB Sonderauszeichnung Umweltzeichen auf die ökologischen Aspekte der Gebäudezertifizierung. Entsprechend adressiert sie vor allem den aktiven Beitrag zu Klimaschutz und Klimaanpassung durch die Förderung von Biodiversität, verträglichem Mikroklima und gebäudenaher Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen sowie die Vermeidung von CO₂-Emissionen bei Gebäudeherstellung und im Betrieb. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Ressourcenschonung und Kreislauforientierung in Bezug auf Energie, Wasser, Bauprodukte und -material durch die Methode des Zirkulären Bauens. Zusätzlich stehen eine barrierefreie Nutzbarkeit und eine sozial- und umweltverträgliche Mobilität im Zentrum der Sonderauszeichnung.

Dr. Andreas Kleinau, Vorsitzender der Geschäftsführung der HafenCity Hamburg GmbH:

„Um dem Klimawandel entgegenzuwirken und unseren Beitrag auf dem Weg hin zur Klimaneutralität zu leisten, sehen wir es als unsere Aufgabe, die Transformation des nachhaltigen Bauens im Immobiliensektor weiter konsequent und entschieden voranzutreiben. Ich freue mich, dass wir dabei mit der DGNB auf eine gut vernetzte Partnerin vertrauen können, die in dieser Frage seit vielen Jahren ebenso ambitioniert handelt wie wir. Mit der Veröffentlichung unserer gemeinsamen Sonderauszeichnung stellen wir die schon heute sehr hohen Nachhaltigkeitsansprüche in unseren vier Stadtentwicklungsvorhaben HafenCity, Grasbrook, Billebogen und Science City zukunftsicher auf. Zugleich nutzen wir im Rahmen der Kooperation die Chance, unsere Rolle als Innovationspartnerin bei der Pflege und Weiterentwicklung des DGNB Systems noch wirksamer zu machen.“

Dr. Christine Lemaitre, Geschäftsführender Vorstand DGNB e.V.:

„Anstatt immer wieder das Rad neu zu erfinden, sollten wir uns verstärkt dafür einsetzen, eine Einheitlichkeit in den Standards hinzubekommen. Die Zusammenarbeit zwischen DGNB und der HafenCity Hamburg ist hier ein wichtiges Signal, dass so etwas möglich ist. Dass kontinuierlich neue Arbeitsgruppen mit öffentlichen Geldern finanziert werden, um Dinge zu entwickeln, die längst hinreichend erforscht und praxiserprobt sind, ist in der heutigen Zeit nicht mehr nachvollziehbar.“

Die Bündelung der Kompetenzen und langjährigen Erfahrungen der HafenCity Hamburg GmbH und der DGNB schafft wertvolle Synergien, welche den bereits erfolgreich begonnenen Transformationspfad des nachhaltigen Bauens in den vier Entwicklungsgebieten sowie auch insgesamt konsequent fortführt und bestärkt. Mit der DGNB Sonderauszeichnung Umweltzeichen haben die Kooperationspartnerinnen ein leistungsfähiges

Instrument entwickelt, das auf neue und veränderte Anforderungen flexibel reagieren kann. Im Hinblick auf die Herausforderungen des Klimawandels werden klimaangepasste und ressourcenschonende Gebäudelösungen kontinuierlich an Bedeutung gewinnen. Die DGNB Sonderauszeichnung Umweltzeichen regt zur Entwicklung dieser innovativen Lösungen an und setzt bereits heute Maßstäbe, die für eine zukunftsweisende Stadtentwicklung unabdingbar sind. Zertifizierte Gebäude bringen, bedingt durch ihre besonderen Qualitäten, nicht nur langfristige Vorteile in Vermarktung, Vermietung und Verkauf, sie tragen als Vorbilder und Wegweiser auch maßgeblich dazu bei, den Weg in eine klimaneutrale Zukunft des Gebäudesektors zu bereiten.

Zur Kooperation

Die HafenCity Hamburg GmbH und die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen eint das gemeinsame Ziel, Nachhaltigkeit in der Bau- und Immobilienwirtschaft zu fordern, zu fördern und gesellschaftlich zu verankern. Mit dem Umweltzeichen HafenCity und dem DGNB System, haben sie jeweils wirksame und verlässliche, einander ähnliche Instrumente entwickelt, die in den vergangenen Jahren zudem regelmäßig aktualisiert und an neue Gegebenheiten und Möglichkeiten angepasst worden sind. Begleitet wurde dieser Entwicklungsprozess stets durch einen engen fachlichen Austausch und eine vertrauensvolle, produktive Zusammenarbeit. Am 5. Oktober 2022 unterzeichneten beide Partnerinnen auf der Immobilienmesse Expo Real eine umfassende Kooperationsvereinbarung, in der unter anderem die Entwicklung einer gemeinsamen Sonderauszeichnung beschlossen wurde, welche das bisher eigenständige Umweltzeichen HafenCity nun ablöst.

HafenCity Hamburg GmbH

Große Stadtentwicklungsvorhaben umzusetzen und neue Stadtteile entstehen zu lassen – das ist eine verantwortungsvolle Aufgabe. In den vergangenen zwei Jahrzehnten hat die HafenCity Hamburg GmbH umfassend gezeigt, dass sie die Kriterien der Stadtentwicklung, den komplexen Prozess aus Planung, Aushandeln und Umsetzung, in allen Facetten beherrscht. Dies gilt auch für die Herstellung nachhaltiger Gebäude, welche die HafenCity Hamburg GmbH seit vielen Jahren nicht nur mit ihrem eigenen Umweltzeichen, sondern auch mit der Förderung innovativer und zukunftsweisender Konzepte vorantreibt. So ist die HafenCity über die letzten Jahre ein Reallabor des nachhaltigen Bauens geworden und setzt mit ihrem eigenen künftigen Unternehmenssitz, dem Null Emissionshaus, neue Maßstäbe in puncto CO₂-Neutralität und zirkuläres Bauen. Mit HafenCity, Grasbook, Billebogen und Science City Hamburg Bahrenfeld verantworten die HafenCity Hamburg GmbH und ihre Tochtergesellschaften mittlerweile vier große Stadtentwicklungsvorhaben Hamburgs mit spezifischen Standort- und Entwicklungsbedingungen. Im Sinne einer besonderen ökologischen und sozialen Verantwortung vereinen diese Entwicklungen ein hohes Maß an Vorbildwirkung und tragen maßgeblich zu Hamburgs Weg zur lebenswerten Stadt von morgen bei.

Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e.V.

2007 gegründet, ist die DGNB heute mit über 2.000 Mitgliedsorganisationen und mehr als 10.000 zertifizierten Projekten in rund 30 Ländern Europas größtes Netzwerk für nachhaltiges Bauen. Mit dem DGNB Zertifizierungssystem hat die unabhängige Non-Profit-Organisation ein Instrument zur Planung, Optimierung und Bewertung nachhaltiger Gebäude, Innenräume und Quartiere entwickelt, das dabei hilft, die reale Nachhaltigkeit in Bauprojekten zu erhöhen. Das DGNB Zertifikat bewertet die Nachhaltigkeit von Gebäuden über den kompletten Gebäudelebenszyklus hinweg. Je nach Gebäudetyp fließen rund 30 Nachhaltigkeitskriterien mit in die Bewertung ein, die von unabhängigen Gremien, in denen auch Expert:innen der HafenCity Hamburg GmbH Mitglied sind, kontinuierlich weiterentwickelt werden.

Pressekontakte:

HafenCity Hamburg GmbH

Susanne Bühler, Pressesprecherin

Tel: (040) 37 47 26 14

buehler@hafencity.com

Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e.V.

Felix Jansen, Abteilungsleiter PR, Kommunikation und Marketing

Tel: (0711) 72 23 22 32

f.jansen@dgnb.de

Weitere Informationen unter: <https://www.hafencity.com/presse/umweltzeichen>